

DIE VILLA DEI CEDRI ZEIGT MEISTERWERKE AUS ITALIEN

Nach 1944 ist in Bellinzona ab sofort die
Sammlung Eugenio Balzan zu sehen

Nach fast siebenzig Jahren kehrt die Sammlung Eugenio Balzan an den Ausstellungsort von 1944 zurück. Kuratiert von Giovanna Ginex, Kunsthistorikerin, und Anna Lisa Galizia, Konservatorin des Museums Villa dei Cedri in Bellinzona, wurde die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Eigentümerin, der Internationalen Balzan Stiftung mit Sitz in Mailand und Zürich, und mit Unterstützung der Cornèr Bank in Lugano realisiert.

Eugenio Balzan (1874-1953) kommt 1897 aus dem venezianischen Hinterland als Korrekturleser zum "Corriere della Sera", wo er schon bald erfolgreich Karriere macht, zuerst als hervorragender Journalist und Auslandreporter und danach mehr als dreissig Jahre lang als weitsichtiger Direktor und Teilhaber der Mailänder Tageszeitung. Dank seinen persönlichen Beziehungen zu Vertretern des Mailänder Kulturlebens und angeregt von der Sammlerleidenschaft bekannter Unternehmer und Geschäftsleute, wächst sein Interesse an der Kunst. Eine Leidenschaft, die in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts in die Errichtung einer Kunstsammlung mündet, die sich gänzlich an den Kriterien des damaligen bürgerlichen Sammelideals orientiert. In



offener Ablehnung des faschistischen Regimes zieht Balzan 1933 nach Lugano. Besorgt über den Ausgang des Zweiten Weltkrieges, gelingt es ihm, seine Sammlung in die Schweiz zu verlegen. 1944 wird die Ausstellung "Italienische Malereien des XIX. Jahrhunderts" unter anderem im Rathaus von Bellinzona gezeigt. Vier Jahre später kehrt Balzan in seine Heimat zurück. 1956, drei Jahre nach seinem Tod, gelingt es seiner Tochter, die Werke nach Mailand zurückzuführen.

Zu sehen sind in der Villa dei Cedri rund 40 Werke von höchster künstlerischer Qualität. Nebst Domenico Morellis Meisterwerken "Bagno Pompeiano" und "La sultana che torna dal bagno" sind Werke von Mosè Bianchi, Leonardo Bazzaro, Eugenio Gignous, Gaetano Previati, Alberto Pasini, Giacomo Favretto, Luigi Nono, Ettore Tito, Giovanni Fattori, Plinio Nomellini, Antonio Fontanesi, Edoardo Dalbono, Giuseppe de Nittis, Francesco Paolo Michetti, Federico Rossano und Gioacchino Toma ausgestellt.

Sammlung Eugenio Balzan, Villa dei Cedri, Bellinzona, bis 20.1.2013, Di-Fr, 14-18; Sa, So, + Feiertage 11-18 Uhr, Infos: www.villacedri.ch.